

Pressemitteilung vom 28.08.2026

Gemeinsamer Auftakt für drei neue Promotionscluster an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Rheinland-Pfalz

Mainz – Die ersten drei Promotionscluster an HAW in Rheinland-Pfalz nehmen ihre Arbeit auf.

Mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung an der Hochschule Mainz starteten am 25. August 2026 drei neu eingerichtete Promotionscluster der rheinland-pfälzischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Hochschulen kamen zusammen, um den Start der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit offiziell zu begehen, die Gremien der Promotionscluster zu konstituieren und die Weichen für die ersten Promotionsvorhaben zu stellen. Zu den Gästen der Veranstaltung zählte auch Staatssekretärin Dr. Tamara Müller aus dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit.

Mit den drei Promotionsclustern bündeln die beteiligten Hochschulen ihre Forschungskompetenzen und schaffen einen gemeinsamen Rahmen für die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Cluster ermöglichen die Grundlage für eigenständige Promotionen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, ergänzen die Grundlagenforschung an den Universitäten und stärken damit die anwendungsorientierte Forschung in Rheinland-Pfalz.

Die drei Promotionscluster decken unterschiedliche Forschungsbereiche ab und werden jeweils von einer Hochschule koordiniert: Das Promotionscluster „Biomedical and Environmental Life Sciences“ wird von der Hochschule Kaiserslautern koordiniert; beteiligt sind die Technische Hochschule Bingen, die Hochschule Koblenz und die Hochschule Trier. Die Koordination des Promotionsclusters „Angewandte Informatik“ liegt bei der Hochschule Trier. Als Partnerhochschulen wirken die Hochschule Kaiserslautern, die Hochschule Koblenz und die Hochschule Mainz mit. Das Promotionscluster „Sustainable Systems and Technologies“ wird von der Hochschule Koblenz koordiniert und gemeinsam mit der Technischen Hochschule Bingen, der Hochschule Kaiserslautern, der Hochschule Mainz und der Hochschule Trier getragen.

Anschubfinanzierung schafft Voraussetzungen für erste Promotionsvorhaben

Ein besonderer Bestandteil der Auftaktveranstaltung ist war die Übergabe von Zuwendungsbescheiden der Förderlinie „HAW Promotion“ durch das zuständige Ministerium. Es werden Mittel zur Finanzierung der ersten Doktorandinnen und Doktoranden zur Verfügung gestellt. Damit unterstützt das Land den Aufbau der neuen Promotionsstrukturen und schafft konkrete Voraussetzungen für den Start der ersten Promotionsvorhaben.

„Mit den drei Promotionsclustern schaffen wir in Rheinland-Pfalz einen starken und qualitätsgesicherten Rahmen für Promotionen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Die Hochschule Mainz bringt ihre Forschungskompetenzen gerne in diese hochschulübergreifende Zusammenarbeit ein“, betonte Prof. Dr. Katharina Dahm, Präsidentin der Hochschule Mainz. Prof. Dr.

Anett Mehler-Bicher, Vizepräsidentin für Forschung & Transfer an der Hochschule Mainz ergänzte: „Promotionen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften stärken die Forschung dort, wo wissenschaftliche Erkenntnisse unmittelbar auf konkrete Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft treffen. Gemeinsam eröffnen wir talentierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern neue Wege und stärken zugleich die anwendungsorientierte Forschung in unserem Land.“

„Mit der Schaffung der rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für ein HAW-Promotionsrecht in Rheinland-Pfalz haben Land und Hochschulen in den letzten zwölf Monaten viel erreicht. Ich freue mich, dass sich die HAW-Promotionscluster nun auf der Zielgeraden der Umsetzung befinden. Das Land begleitet sie bei diesem Prozess und unterstützt die Startphase mit der Förderlinie „HAW-Promotion“. Die heute übergebene Zuwendung des Landes von rund 1,4 Millionen Euro sorgt dafür, dass künftige Doktorandinnen und Doktoranden an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften schnell und verlässlich finanziert forschen und promovieren können. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Aufbau tragfähiger Strukturen für die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der angewandten Forschung. Ich wünsche allen Beteiligten an den drei Promotionsclustern viel Erfolg“, sagte Dr. Tamara Müller, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit.

Rechtliche Grundlage und Qualitätssicherung

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Promotionsrecht der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Rheinland-Pfalz sind in der Landesverordnung über die Verleihung des Promotionsrechts an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWPromRLVO) festgelegt. Sie definiert unter anderem Anforderungen an die Forschungsstärke der Promotionscluster sowie an die Professorinnen und Professoren, die an den Promotionsclustern beteiligt sind.

Die Umsetzung des Promotionsrechts für Hochschulen für angewandte Wissenschaften wird durch das zuständige Ministerium im Rahmen des Projekts „promotion@HAW-rlp“ zunächst anschubweise bis 2029 gefördert. Die Förderung unterstützt den Aufbau der erforderlichen Strukturen und damit die Etablierung des Promotionsrechts an den beteiligten Hochschulen.

Im Zuge der Einrichtung wurden die Anträge für die drei Promotionscluster durch ein externes Expertengremium wissenschaftlich begutachtet. Die unabhängige Begutachtung bildete eine wichtige Grundlage für die Einrichtung der Promotionscluster und trägt zur Qualitätssicherung ihrer Forschungsprofile und -strukturen bei.

Gemeinsam Forschung stärken und wissenschaftlichen Nachwuchs fördern

Mit dem Start der drei Promotionscluster bauen die beteiligten Hochschulen ihre vielfach bewährte Zusammenarbeit in Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchsförderung weiter aus. Die Cluster schaffen einen strukturierten Rahmen, in dem Professorinnen und Professoren ihre Forschungskompetenzen hochschulübergreifend zusammenführen und Promovierende in einem qualitätsgesicherten und anwendungsorientierten Umfeld wissenschaftlich betreuen können.

Die Auftaktveranstaltung an der Hochschule Mainz markiert damit den Beginn einer neuen Phase der Zusammenarbeit. Die drei Promotionscluster verbinden die Forschungskompetenzen der rheinland-pfälzischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften, stärken die anwendungsorientierte Forschung und eröffnen neue Perspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Ihre Ansprechpartner*innen: Dr.-Ing. Tina Eyrisch (tina.eyrisch@hs-kl.de) und Dr. Jörg Panzer (joerg.panzer@hs-kl.de)

V.i.S.d.P.: Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Schmidt, Präsident der HS Kaiserslautern ++ Tel: 0631/3724-2100 ++ Mail: praesident@hs-kl.de
Red.: Pressestelle HS Kaiserslautern +++ Mail: presse@hs-kl.de
Tel. Pressestelle KL: 0631/3724-2039 +++ Tel. Pressestelle PS: 0631/3724-7081 +++ Tel. Pressestelle ZW: 0631/3724-5136



Foto: Übergabe der Zuwendungsbescheide der Förderlinie „HAW Promotion“ durch Staatssekretärin Dr. Tamara Müller aus dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit (Bild: Jan Vornholt)